

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AM MOOT COURT 2008

Die Teilnahme an einem renommierten Moot Court (übersetzt „hypothetischer Gerichtshof“) wird in vielen Rechtsbereichen und Ländern sehr hoch eingeschätzt und gilt als besondere Auszeichnung im Studium und auf dem Karriereweg. Der vom European Tax College der Universitäten Leuven (Belgien) und Tilburg (Niederlande) veranstaltete Moot Court ist der international renommierteste juristische Verfahrens-Wettbewerb im Bereich des Steuerrechts. Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der Wirtschaftsuniversität Wien wird 2008 – neben einer ganzen Reihe international anerkannter Universitäten aus Europa und den USA – bereits zum vierten Mal an diesem Moot Court teilnehmen.

Die teilnehmenden Universitäten entsenden jeweils ein **Team aus ausgewählten Studentinnen und Studenten**, das die Aufgabe hat, einen vorgegebenen Fall im Bereich des Europäischen und Internationalen Steuerrechts in Form von **Schriftsätzen** zu erarbeiten. Dabei sind Schriftsätze sowohl aus der Sicht des Klägers als auch aus der Sicht des Beklagten zu verfassen, die danach von einer Fachjury beurteilt werden. Die zehn besten Teams werden anschließend zur Endrunde nach Leuven eingeladen, in der dann – in fiktiven Gerichtsverhandlungen – **mündliche Plädoyers** vor hochkarätigen Richterkollegien gehalten werden. Der Moot Court Wettbewerb findet **ausschließlich in englischer Sprache** statt.

Die Endrunde findet **Ende Februar/Anfang März** in **Leuven (Belgien)** statt. Nähere Informationen über den Moot Court sind auf www.europeantaxcollege.com zu finden.

Der Moot Court gibt den teilnehmenden Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, Kontakte mit Studierenden und Universitätslehrer/inne/n verschiedenster Universitäten weltweit zu gewinnen. Durch die Mitwirkung einer Reihe von international anerkannten Wissenschaftler/inne/n ist eine optimale Betreuung und Vorbereitung im Rahmen von Fachvorträgen, Exkursionen und Vorlesungen sichergestellt.

Jede/r Teilnehmer/in erhält ein **Zertifikat**, das die Mitwirkung am Moot Court bestätigt. Außerdem besteht die **Möglichkeit** die schriftlichen Ausarbeitungen des Falles als **Diplomarbeit** am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zu verwerten.

Teilnahmegebühren fallen keine an, da die mitwirkenden Universitätslehrer/innen diese Initiative als besondere Form der Begabtenförderung verstehen und ihre Leistungen unentgeltlich erbringen. Für die seitens der Wirtschaftsuniversität Wien teilnehmenden Studierenden wird sich das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht um **eine Finanzierung der anfallenden Reise- und Unterkunftskosten sowie des Sprachtrainings** bemühen.

Die Vorbereitung der Studierenden fällt in die Verantwortung der entsendenden Universität. Daher obliegt es dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Moot Court in Leuven auszuwählen und vorzubereiten. Die fachliche Betreuung wird durch Univ.-Prof. Dr. Claus *Staringer* und Mag. Sabine *Heidenbauer*, LL.M. erfolgen, die sprachliche Betreuung durch Frau Margaret *Nettinga*.

Folgender **vorläufiger Zeitplan** ist für die Teilnehmer/innen am Moot Court vorgesehen:

14.05.2007, 14.00-15.00 Uhr	Info-Veranstaltung, Seminarraum des Instituts
01.06.2007	Ende der Bewerbungsfrist für die Teilnahme
Mitte Juni 2007	Vorbesprechung
Mitte September 2007	Bekanntgabe des Falles
Oktober 2007	Einteilung des Teams, Hinführen zu den Themen, Erarbeitung einer Grobstruktur
November 2007	Besprechrechung der Entwürfe der Schriftsätze
Mitte Dezember 2007	Endbesprechung der Schriftsätze
Anfang Jänner 2008	Abgabe der Schriftsätze am Institut
Mitte Jänner 2008	Einreichen der Schriftsätze
Ende Jänner 200	Plädoyer-Training mit Frau Nettinga
Mitte Februar 2008	Plädoyer-Training
Ende Februar/Anfang März 2008	Endrunde in Leuven (Belgien)

Alle Student/inn/en, die sich für die Teilnahme am Moot Court interessieren, sind – sofern sie bereit sind, den vorgegebenen Zeitplan einzuhalten – eingeladen, **bis spätestens 1. Juni 2007 eine kurze schriftliche Bewerbung** im Sekretariat des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien zu Handen Frau **Monja Höfle** abzugeben. Voraussetzungen sind jedenfalls entsprechende Leistungsnachweise in englischer Sprache sowie im Steuerrecht, vorzugsweise im Internationalen und Europäischen Steuerrecht. Jene Studierende, die an der Erweiterung der Schriftsätze im Rahmen einer Diplomarbeit interessiert sind, mögen dies bei der Bewerbung anführen. Bei gleichzeitiger Bewerbung um eine Diplomarbeit im Rahmen des BFH-Moot-Courts und des Eucotax-Programms (siehe separate Ausschreibung) bitten wir um die Angabe von Präferenzen. Die **vier bestqualifizierten Student/inn/en** werden aufgrund der Bewerbungen kurz nach dem 1. Juni von Prof. Lang, Prof. Schuch und Prof. Staringer ausgewählt und umgehend verständigt.

INFO-VERANSTALTUNG

Montag, 14. Mai 2007, um 14:00 Uhr, Seminarraum
Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht

Wir laden Sie sehr herzlich ein, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen und sich für die Teilnahme am Moot Court zu bewerben!

Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer

Mag. Sabine Heidenbauer, LL.M.

Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht
Althanstraße 39-45 A-1090 Wien
Telefon: +43/1/313 36/4280 ■ Telefax: +43/1/313 36/730
Internet: www.wu-wien.ac.at/taxlaw ■ E-Mail: sabine.heidenbauer@wu-wien.ac.at